

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 74 (1996)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Rätsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Erinnern Sie sich noch?



Als sie am 7. Oktober 1845 als Pfarrerstochter in Bözen bei Brugg zur Welt kam, ahnte niemand, dass sie einst die erste Schweizer Ärztin werden würde. Sie besuchte keine öffentlichen Schulen, sondern erhielt ihren Unterricht vom eigenen Vater und im benachbarten Pfarrhaus zu Thalheim. Dementsprechend machte sie auch keine Maturitätsprüfung. Als sie im Oktober 1868 dennoch für das Medizinstudium immatrikuliert wurde, erregte sie landesweit Aufsehen. Nicht nur, weil sie über keine traditionelle Schulbildung verfügte, wurde sie zum Tagesgespräch in den führenden Zeitungen, sondern vor allem auch, weil damals das Studium für Frauen noch sehr umstritten war. Allen Zweiflern zum Trotz bestand sie vier Jahre später das Staatsexamen. Zur Weiterbildung zog sie nach Leipzig, wo sie aber erneut auf vielerlei Ablehnung stiess und von den Professoren speziell in Schutz genommen werden musste. Als Assistentin von Professor Winckel arbeitete sie danach an der königlichen Entbindungsanstalt in Dresden, wo sie auch ihre Dissertation schrieb. Wieder in der Schweiz, eröffnete sie an der Hottingerstrasse in Zürich eine eigene Praxis mit Schwerpunkt auf Gynäkologie und Geburtshilfe. Dank ihrem sozialen Wesen, ihrer Hingabe und ihrem Verständnis für die Patienten drang ihr Ruf schon bald über die Landesgrenzen hinaus. Im März 1875 heiratete sie einen bekannten Professor für Geologie, den sie schon während des Studiums kennengelernt hatte. Sieben Jahre später wurde Arnold, vier Jahre darauf Helen und 1889 Marie Rosa geboren, welche jedoch mit sieben Wochen an einer Hirnhautentzündung starb. Wohnhaft war die Familie in der «Hagrose», einem von ihr im Bernerstil erbauten Chalet am Zürichberg, welches später einfach das «Hüsli» genannt wurde. 1891 stiess noch Hanneli, das Töchterchen einer

verstorbenen Freundin, zur Familie. Die Praxis wurde – wenn auch mit reduziertem Betrieb – trotz der grossen familiären Pflichten – weitergeführt. Daneben schrieb sie 1898 das Büchlein «Die Pflege des Kindes im ersten Lebensjahr». Und als Anna Heer gegen Ende des Jahrhunderts mit dem Plan für die Gründung einer Pflegerinnenschule mit Frauenspital an die Öffentlichkeit trat, konnte die engagierte Ärztin auch dafür gewonnen werden. Sie wirkte von Anfang an als Kassierin mit und stand später der Kinderstube als Abteilungsleiterin vor. Leider war das letzte Jahrzehnt ihres Lebens von Krankheit überschattet, so dass sie sich beruflich zurückziehen musste. Sie starb am 7. November 1916. ytk

Schicken Sie Vorname und Name der Ärztin bis am 31. März 1996 auf einer Postkarte an:  
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

**Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauss (gestiftet von Winterthur Leben) und vier Abonnemente der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.**



**Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 12/95**

**Die Lösung: Eleonora Duse**

Unter den 514 Lösungen, welche zu unserem Rätsel eingegangen sind, fanden wir etliche «Greta Garbo», eine «Betty Davis», eine «Pola Negri» und eine «Irma la Douce». Die verschiedenen Kommentare aus der Leserschaft haben gezeigt, dass sich die Lexika einmal mehr nicht einig sind über die Lebensdaten dieser Künstlerin. Während laut den Bemerkungen unserer Leserinnen und Leser die meisten Lexika beim Geburtstag den 3. Oktober 1858 angeben, scheint beim Sterbedatum der 21. April 1924 zu überwiegen! Nehmen wir also an, dem sei so, und freuen uns, dass es die Duse gegeben hat, wie dies Oskar Maurus Fontana 1913 getan hat: «Man fragt danach, was sie spielt! Ist das nicht gleichgültig? Wenn sie nur überhaupt da ist, ihre wunderschöne Stimme stöhnt, lacht, weint, jubelt; ihre wundersamen Hände sich krampfen, ballen, Tränen trocknen, segnen; ihre wundersamen Augen wie harte Edel-

steine funkeln oder Schleier darüber wehen wie an einem Herbstabend. Sie tritt auf die Bühne in einem ihrer selten fallenden und wallenden antiken Gewänder, und aus ihrer Stimme, ihren Augen, ihrem Gehen, ihrem Schreiten, ihren Händen wird uns die Schönheit und das Weh der ganzen Welt offensichtlich.» ytk

### **Den von Winterthur Leben gestifteten Blumenstrauss erhielt:**

- Margrit Schaffert, Rüschlikon

### **Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:**

- Edith Schaffner, Biel
- Marcelle Meier, Emmenbrücke
- Walter Cerini, Bern
- Marie Bachmann, Rüti ZH

**Lösung aus Heft 1-2/96:  
Alfred Huggenberger**

## **Zum Kreuzworträtsel Nr. 112**

Zum Stephansdom zählten wir 1547 Antworten. Da immer wieder die Frage kommt, weshalb sie/er nie einen Preis gewinnt, zitieren wir diesmal den Dankesbrief eines glücklichen Gewinners. «Kurz vor dem Weggehen läutete es Sturm – die Postbotin stand unter der Haustüre und wollte eine Unterschrift für ein eingeschriebenes Päckchen mit Absender Pro Senectute. Auf meine Bemerkung, dort nichts bestellt zu haben, erwiderte die nette Dame, ich solle mich doch überraschen lassen. Und die Überraschung ist der Zeitlupe mit dem hübschen Goldvreneli total gelungen; ich bedanke mich herzlich. Vielleicht hat dieses Lösungswort eine zusätzliche Bedeutung, denn vor 15 Jahren, bei einem Stadtbesuch in Wien, besichtigten wir dieses wunderschöne gotische Bauwerk, und dass uns nun ausgerechnet der Stephansdom das Goldvreneli bescherte, kaum zu glauben!» uh

### **Das von der Schweizerischen Volksbank gestiftete Goldvreneli erhielt:**

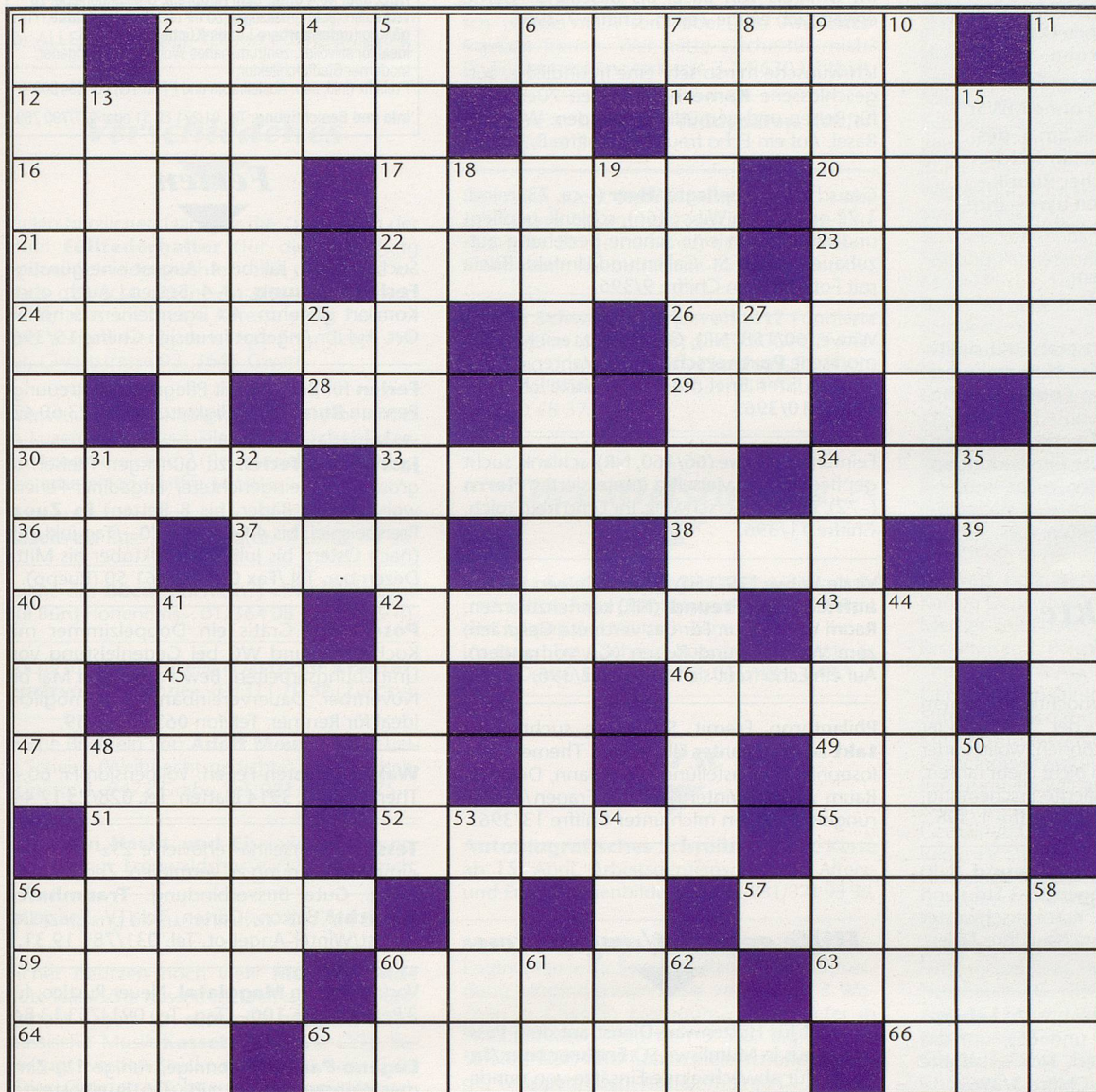
- Paul B. Jud-Kübler, Rümlang

### **Fünf Trostpreise «Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter gingen an:**

- Margrit Truninger, Ellikon a. d. Thur
- Egon Strässle, Zürich
- Lina Pfändler-Gross, Niederurnen
- Marcel Hofer, Kriens
- Esther Stricker, Herisau

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie uns Ihre Antworten (zwei Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert.

# Goldvreneli-Kreuzworträtsel 114



von Max Düblin, Oberwil BL

## Lösung Kreuzworträtsel 113

### Waagrecht:

1 Zahlungsbefehle, 12 Aare, 13 (I)Jost, 14 Iltis, 16 Reh, 18 Belag, 20 TI, 21 Wagen, 23 LL, 24 Uri, 26 Charles, 27 ASA, 28 nass, 30 bed, 31 Aloe, 32 card, 35 halb, 37 Schlaraffenland, 38 (I)Jass, 39 unan-(gebrachte), 40 NEAT, 42 mit, 44 Heer, 46 sss, 47 Drachen, 50 RAI, 51 et, 53 Athen, 55 Rn, 56 Regal, 59 Eta, 60 Koeln, 62 Oron, 64 vors, 65 Transformatoren.

### Senkrecht:

1 Zeitungsinserat, 2 hat, 3 Laie, 4 Urs, 5 NE, 6 Stegreifdichter, 7 Ei, 8 FOB, 9 Esel, 10 HTL, 11 Engländerinnen, 15 Lira, 16 Raab, 17 Held, 19 also, 21 WH, 22 ne (pas), 25 Ischias, 27 Albaner, 29 Salat, 31 Allah, 33 Ras, 34 DRS, 35 Heu, 36 Ann, 41 Este, 42 Mate, 43 Thea, 45 earl, 48 Ra, 49 En, 52 Farn, 54 Moro, 57 Goa, 58 Los, 60 Kot, 61 ESR, 63 NF, 64 VA.

### Interview

### Waagrecht:

**2** anständig, artig, **12** tropischer Laubbaum, **14** Aufständischer, **16** römischer Kaiser, **17** Überzug wie Rost/Patina, **20** mit einem «o» am Ende eine Muse, **21** Teil des Gesichts, **22** weiblicher Vorname, **23** emsig, **24** Kleidungsstücke, **26** neuer Zürcher Regierungsrat, **28** Doppelkonsonant, **29** Vorwort, **30** Wut, **33** tropische Eidechsen ohne «c», **34** Frauenname, **36** Längenmass, **37** das so beliebte Rössli ..., **38** kurz für die Dauerfahrkarte, **39** Initialen des Komponisten Edward Britten, **40** Nadelholzbaum, **42** Wald, **43** englischer Weg, **45** Mittelmeerinsel, **46** der-/dasselbe, **47** Erzählung in England, **49** ergibt mit 19 senkrecht Zusammenklang in der Musik, **51** Wappentier, **52** germanische Schriftzeichen, **55** «verkehrtes» Futtermittel, **56**

Naturerscheinung, **57** leicht schwachsinig, **59** Weinstock, **60** Erfinder des Telegrafen-Alphabets, **63** Frauenname, **64** Windrichtung bei den Romands, **65** kalte Nachspeise, **66** Elend.

### Senkrecht:

**1** Erkenntlichkeit, **2** Alarmierung, **3** besondere Form des Sauerstoffs im Genitiv, **4** Ausruf, **5** beim Berühren elektrischer Drähte droht sie, **6** Geländeoberflächenpläne, **7** planmässige Gestaltung, **8** Autokennzeichen, **9** ehemaliger deutscher Politiker (1871–1925), **10** Fluss durch Mostar, **11** vom Lehrer organisierte Zusammenkunft, **13** Form bei Werkzeugen, **15** Stellung, **18** Fürwort, **19** siehe 49 waagrecht, **25** Halbton, **27** Sichtbarsein des Fernsehsprechers, **31** der welsche Freund, **32** Verheiratete, **34** kleinste Ein-

heit einer chemischen Verbindung, **35** Währungseinheit in Japan, **41** ein dicker Mensch ist es, **44** Urtierchen, **48** sämtliches, **50** Nashorn ohne zweite Hälfte, **53** fliegende Untertassen, **54** Lohengrins Gattin, **56** Berg bei Lugano, **58** französisches Bett, **60** kurz für eine Zeitepoche, **61** militärische Ausbildung, **62** Filmfigur.

Die Buchstaben **65, 27, 53, 50, 33, 11, 16, 48, 35** sind das Lösungswort. Nur dieses auf einer Postkarte bis zum 31. März 1996 senden an: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli (gestiftet von der Schweiz. Volksbank) sowie als Trostpreise fünf Broschüren «Fragen und Antworten – Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter.